Inhaltsübersicht

Vorv Bear	wort der Gesamtherausgeber	5 7 17
ADK	ürzungsverzeichnis	19
	A. Einleitung	
§ 1	Sektorales Wirtschaftsrecht als Teil des europäischen Wirtschaftsrechts (Ruffert)	37
	B. Berufsrecht	
§ 2	Recht der Freien Berufe (Storr)	59
§ 3	Recht des Handwerks (Ruthig)	103
	C. Infrastrukturrecht	
§ 4	Telekommunikationsrecht (Kühling)	137
§ 5	Energierecht (Ludwigs)	205
§ 6	Transportrecht (Knauff)	303
	D. Recht der Gesundheits- und Ernährungswirtschaft	
§ 7	Agrarrecht (Härtel)	395
8 8	Lebensmittelrecht (Gundel)	485
§ 9	Arzneimittelrecht (Janda)	555
	E. Recht der Finanzwirtschaft	
§ 10	Finanzmarktregulierung und -aufsicht (Ohler)	611
§ 11	Europäisches Versicherungsrecht (Looschelders/Michael)	671
Allge	meines Literaturverzeichnis	799
Stich	wortverzeichnis	805

Inhaltsverzeichnis

	orwort der Gesamtherausgeber	
	orwort des Herausgebers	
	earbeiterverzeichnisbkürzungsverzeichnis	
	Α.	
	Einleitung	
§ 1	1 Sektorales Wirtschaftsrecht als Teil des europäischen Wirtschaftsrechts	37
A.	Sektorales Wirtschaftsrecht: Ausgangspunkte und Entstehungsabläufe	38
	I. Wirtschaft: Ökonomie als Kern des Integrationsprojekts	38
	II. Recht: Wirtschaftsrecht als Rechtsgebiet	45
	III. Sektorenbildung: Wirtschaftssektoren und sektorales Wirtschaftsrech	ıt 47
В.	Primärrechtlicher Rahmen und sekundärrechtliche Strukturbildung	47
	I. Typen der Herausbildung sektoralen Wirtschaftsrechts	47
	II. Die wirtschaftsrechtliche Kompetenzordnung der EU	48
	III. Sektorales Wirtschaftsrecht in der Rechtsordnung	48
C.	Sektorales Wirtschaftsrecht als Wirtschaftsrecht	49
	I. Rezeption wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse im Recht	49
	II. Sachspezifische Eigenrationalitäten	50
	III. Interessenspezifische Rationalitäten und Irrationalitäten	
	IV. Grenzen des Rechts und seiner Steuerungskraft	51
D.	Sektorenübergreifende Systematisierungsansätze	
	I. Sektorenübergreifende Konzepte	
	II. Organisationsformen	
	III. Handlungsinstrumente	
	IV. Individualrechte und Rechtsschutz	
	B. Berufsrecht	
	Detuisteen	
§ 2	Recht der Freien Berufe	59
A.	Einführung	61
	I. Entwicklung und Typus der Freien Berufe	61
	II. Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor	63
В.	Gegenstandsbeschreibung	65
	I. Überblick über die Verwendung des Begriffs der "Freien Berufe" im	
	primären und sekundären Unionsrecht	
	II. Interpretationshinweis des EuGH	66

III. Die Berufsanerkennungsrichtlinie IV. Zu der Schwierigkeit und Bedeutung, Freie Berufe im unionsrechtlichen Kontext zu definieren V. Einzelne Begriffsmerkmale der Freien Berufe VI. Zusammenfassung C. Der grundlegende Rechtsrahmen für die Freien Berufe I. Grundfreiheiten II. Grundrechte III. Sonstiges primäres Wettbewerbsrecht IV. Berufsanerkennungsrichtlinie und Dienstleistungsrichtlinie D. Ausgewählte Freie Berufe I. Rechtsanwälte II. Notare III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund V. Ausblick
Kontext zu definieren V. Einzelne Begriffsmerkmale der Freien Berufe VI. Zusammenfassung C. Der grundlegende Rechtsrahmen für die Freien Berufe I. Grundfreiheiten II. Grundrechte III. Sonstiges primäres Wettbewerbsrecht IV. Berufsanerkennungsrichtlinie und Dienstleistungsrichtlinie D. Ausgewählte Freie Berufe I. Rechtsanwälte II. Notare III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
V. Einzelne Begriffsmerkmale der Freien Berufe VI. Zusammenfassung C. Der grundlegende Rechtsrahmen für die Freien Berufe I. Grundfreiheiten II. Grundrechte III. Sonstiges primäres Wettbewerbsrecht IV. Berufsanerkennungsrichtlinie und Dienstleistungsrichtlinie D. Ausgewählte Freie Berufe I. Rechtsanwälte II. Notare III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
VI. Zusammenfassung C. Der grundlegende Rechtsrahmen für die Freien Berufe I. Grundfreiheiten II. Grundrechte III. Sonstiges primäres Wettbewerbsrecht IV. Berufsanerkennungsrichtlinie und Dienstleistungsrichtlinie D. Ausgewählte Freie Berufe I. Rechtsanwälte II. Notare III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
C. Der grundlegende Rechtsrahmen für die Freien Berufe I. Grundfreiheiten II. Grundrechte III. Sonstiges primäres Wettbewerbsrecht IV. Berufsanerkennungsrichtlinie und Dienstleistungsrichtlinie D. Ausgewählte Freie Berufe I. Rechtsanwälte II. Notare III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen \$ 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
I. Grundfreiheiten II. Grundrechte III. Sonstiges primäres Wettbewerbsrecht IV. Berufsanerkennungsrichtlinie und Dienstleistungsrichtlinie D. Ausgewählte Freie Berufe I. Rechtsanwälte II. Notare III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
II. Grundrechte III. Sonstiges primäres Wettbewerbsrecht IV. Berufsanerkennungsrichtlinie und Dienstleistungsrichtlinie D. Ausgewählte Freie Berufe I. Rechtsanwälte II. Notare III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
III. Sonstiges primäres Wettbewerbsrecht IV. Berufsanerkennungsrichtlinie und Dienstleistungsrichtlinie D. Ausgewählte Freie Berufe I. Rechtsanwälte II. Notare III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
IV. Berufsanerkennungsrichtlinie und Dienstleistungsrichtlinie D. Ausgewählte Freie Berufe I. Rechtsanwälte II. Notare III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
D. Ausgewählte Freie Berufe I. Rechtsanwälte II. Notare III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
I. Rechtsanwälte II. Notare III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
II. Notare III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
III. Heilberufe IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
IV. Architekten E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
E. Berufsständische Vereinigungen § 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
§ 3 Recht des Handwerks A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
A. Einführung: Handwerk und Handwerksrecht in Deutschland und Europa I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
I. Die Historische Entwicklung II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
 II. Liberalisierung durch Europarecht: Die Grundfreiheiten III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
III. Harmonisierung durch Richtlinien: Die Binnenmarktstrategie für den Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
Dienstleistungssektor IV. Handwerksaufsicht im Mehrebenenverbund
V. Auchlick
v. Austrick
B. Handwerk als reglementierter Beruf
I. Handwerk und Berufsanerkennungsrichtlinie
II. Der persönliche Anwendungsbereich
C. Die grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung (Titel II)
I. Anwendbarkeit von Titel II
II. Rechtsfolgen: Keine Beschränkung der Aufnahme der Tätigkeit im Aufnahmestaat
III. Kontrolle der Berufsausübung durch den Aufnahmestaat
IV. Exkurs: Die Dienstleistungsfreiheit deutscher Handwerker im EU-Ausland
D. Die grenzüberschreitende Niederlassung (Titel III)
I. Die Anerkennung von Berufserfahrung
II. Die Anerkennung von Aushildungs- und Befähigungsnachweisen

	III. Das Anerkennungsverfahren	131
	IV. Die Pflichtmitgliedschaft in der Handwerkskammer	131
	0	202
	C.	
	Infrastrukturrecht	
§ 4	Telekommunikationsrecht	137
A.	Einleitung	141
	I. Telekommunikationsbegriff	142
	II. Bedeutung und Besonderheiten der Telekommunikation	143
	III. Entwicklung des europäischen Telekommunikationsrechts	145
	IV. Quellen des europäischen Telekommunikationsrechts	146
В.	Grundstrukturen des europäischen Telekommunikationsrechts	152
	I. Grundmechanismen der Marktregulierung in RRL und GEREK-Verordnung	152
	II. Zugangs- und Entgeltregulierung in ZRL und URL	173
	III. Knappe Ressourcen: Frequenzen, Nummern und Wegerecht in	1,5
	RRL und GRL	188
	IV. Universaldienstregulierung in der URL	194
	V. Rechte der Endnutzer/Teilnehmer nach der URL	197
C.	Ausblick	200
§ 5	Energierecht	205
A.	Einleitung	212
	I. Entwicklungslinien der europäischen Energiepolitik	212
	II. Die drei Säulen der EU-Energiepolitik	213
B.	Gegenstandsbereich	226
	I. Primärrechtliche Perspektive	226
	II. Sekundärrechtliche Perspektive	252
C.	Ausblick	300
§ 6	Transportrecht	303
A.	Einführung	306
	I. Mobilität als Voraussetzung des Vereinten Europas	307
	II. Entwicklung des europäischen Transportrechts	310
	III. Politische Einordnung	311
	IV. Rechtliche Einordnung	312
B.	Transport als Gegenstand des Europarechts	313
	I. Transport im Primärrecht	313

Inhaltsverzeic	hnis	
----------------	------	--

	II.	Transportsekundärrecht
	III.	Sonstige Maßnahmen auf dem Gebiet des Transports
C.	Ausl	olick
	I.	Grundentscheidungen
	II.	Defizite
	III.	Perspektive
		_
		D. Recht der Gesundheits- und Ernährungswirtschaft
§ 7	Αs	rarrecht
Α.		ordnung in das Gesamtsystem
		Der Agrarbereich als Kultursystem
		Begriff des europäischen Agrarrechts
		Historischer Kontext
	IV.	Kompetenzgrundlagen für die europäische Agrargesetzgebung
В.	Fun	damente, Ausprägungen und Spezifika des Agrarrechts
	I.	Komplexe Ausdifferenzierungen des Agrarrechts
	II.	Europäisches Agrarwettbewerbsrecht
	III.	Die Zwei-Säulen-Struktur der Gemeinsamen Agrarpolitik
	IV.	Die 1. Säule der GAP – das Agrarmarktordnungsrecht
	V.	Die 2. Säule der GAP – die Förderung des ländlichen Raums
	VI.	Verwaltungsvollzug des europäischen Agrarrechts
C.	Akt	uelle Entwicklung und Ausblick
	I.	Die Gemeinsame Agrarpolitik nach 2013
	11.	Ausblick
S 8	3 L	ebensmittelrecht
A.	Zie	lsetzung und Gegenstand des europäischen Lebensmittelrechts
	I	Der Lebensmittelsektor im EU-Recht
	II	Abgrenzungen zu verwandten Bereichen
В.		wicklung und Stand des europäischen Lebensmittelrechts
		. Das Lebensmittelrecht als Gegenstand des Primärrechts
		. Rechtssetzung und Vollzug im europäischen Lebensmittelrecht
		. Die einzelnen Bereiche
		. Der Lebensmittel-Außenhandel der EU und seine völkerrechtlichen Rahmenvorgaben
C	. Au	sblick

\$ 9	Aı	zneimittelrecht	555
A.		eitung	557
		Allgemeine Einführung	557
		Historischer Kontext	558
		(Rechts-)Politische Einordnung	560
		Einordnung ins Gesamtsystem	561
В.		enstandsbeschreibung	561
	_	Arzneimittelrechtliche Kompetenzen der EU	561
		Begriff des Arzneimittels	564
	III.	Herstellung von Arzneimitteln	568
		Genehmigung des Inverkehrbringens	569
		Abgabe von Arzneimitteln	584
	VI.	Sozialrechtliche Bezüge des Arzneimittelrechts	599
C.	Aus	olick	604
		E. Recht der Finanzwirtschaft	
		Recit det Finanzwirtschaft	
§ 1	0 Fi	nanzmarktregulierung und -aufsicht	611
A.	Fina	nzmarktregulierung im System des Europarechts	613
	I.	Die Europäisierung der Finanzmarktregulierung	613
	II.	Strukturelle Besonderheiten der Finanzmärkte	617
В.	Der	Binnenmarkt für Finanzdienstleistungen	626
	I.	Das Ziel der Marktintegration	626
	II.	Wirtschaftspolitische Konzeptionen des europäischen Gesetzgebers	628
	III.	Die Bedeutung internationaler Standards	630
	IV.	Mindestharmonisierung vs. Vollharmonisierung	633
	V.	Die Rolle der Grundfreiheiten	633
	VI.	Vertragliche Grundlagen europäischer Gesetzgebung	635
	VII.	Die Verwirklichung des Herkunftslandprinzips	640
	VIII.	Verwaltungskooperation im Binnenmarkt	651
	IX.	Der Europäische Ausschuss für Systemrisiken	653
C.	Neu	ordnung der europäischen Finanzmarktaufsicht	655
	I.	Überblick	655
	II.	Grundsatz des institutionellen Gleichgewichts	656
	III.	Organisationsstruktur	65 7
	IV.	Unabhängigkeit	658
	V	Regulatorische Befugnisse	661

Inhaltsverzeichnis

	VI.	Aufsichtliche Befugnisse
		Ausblick: Die künftige Rolle der EZB
c 1	1 F	ropäisches Versicherungsrecht
		•
A.		eitung
		Rechtsquellen und Entwicklung des Europäischen Versicherungsrechts
_	II.	Themenstruktur
В.		icherungsaufsichtsrecht
		Institutionelle Seite
		Solvency II
		Grenzüberschreitende Versicherungsgeschäfte und ihre Beaufsichtigung
		Die grenzüberschreitende Bestandsübertragung
C.		icherungsvertragsrecht
		Grundfragen
		Schutz von Verbrauchern und Versicherungsnehmern
		Gleichbehandlungsgebote und Diskriminierungsverbote
		Harmonisierung des Rechts der Kfz-Haftpflichtversicherung
		Internationales Versicherungsvertragsrecht nach der Rom I-VO
		Einführung eines optionalen Instruments für Versicherungsverträge
D.	Vers	icherungskartellrecht
	I.	Rechtliche Grundlagen und Entwicklung des Versicherungskartellrechts
	II.	Die einzelnen Freistellungen nach der VO (EU) Nr. 267/2010
	111.	Die von der VO (EU) Nr. 267/2010 nicht mehr erfassten Bereiche
E.	Gev	verberechtliche Anforderungen an Versicherungsvermittler
	I.	Systematische Vorbemerkung
	II.	Anwendungsbereich
	III.	Zulassungsverfahren
	IV.	Niederlassung und Erbringung von Dienstleistungen in anderen Mitgliedstaaten
	V.	Berufliche Anforderungen
Al	lgem	eines Literaturverzeichnis
St	ichwo	ortverzeichnis